

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zugleich die bequemere, ja sogar die einzige, welche eine Zusammenwirkung der in beiden Provinzen concentrirten Truppen möglich machte.

Schon während der Verhandlungen wegen der Theilung Polens hatte also der Wiener Kriegsrath den Plan entworfen, den directen Verkehr zwischen Galizien und Siebenbürgen durch die Moldau herzustellen, und bald darnach wurden Stabs-Offiziere entsendet, um das Terrain zu studieren und zur Vertheidigung der projectirten Heerstraße eine hinlänglich starke Grenzlinie im nördlichen Theil der Moldau vorzuschlagen. *) Die von diesen Stabs-Offizieren in Vorschlag gebrachte Linie, welche vom Ditozer Paß aus den Sereth-Fluß entlang gegen Hotin führte, wurde zwar nicht angenommen, aber man hatte die Grenzlinie an der östlichen Karpathenkette, besonders in den Pässen, je nach der Bedeutung der Positionen, schon früher mehr oder minder vorgeschoben, und Freiherr von Thugut, der kaiserliche Internuntius, erhielt den Auftrag, die Verhandlungen wegen Abtretung der Bukowina bei der Pforte einzuleiten. **) Bald darauf wurde der Friede von Kutschuk-Kainardschi geschlossen und, nachdem die Russen die Moldau geräumt, zogen die kaiserlichen Truppen über die Grenze und occupirten unter General Barco den sogenannten Bukowiner District, als einen integrierenden Theil des polnischen Königreichs und zwar der ehemaligen Provinz Pokutien.

Der Widerstand, den diese Occupation hervorrief, war ein verhältnißmäßig kleiner. Der preußische Gesandte Zegelin und

*) A. L. Schläger: Staats-Anzeigen. I. Band. Heft 1—4, 1782. — Abgedruckt bei Hurmuzaki, „Documente etc.“ Vol. VII. pag. 488.

**) E. Hurmuzaki, „Documente etc.“ Vol. VII. pag. 542, wo sämtliche 120 auf die Abtretung der Bukowina sich beziehenden Documente angegeben werden.